

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 33/34 (1899)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

Insertionspreis:
Pro viergespalteine Petitzelle
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:

Die Annoncen-Expedition

von

RUDOLF MOSSE

in Zürich, Berlin, Breslau,

Dresden, Frankfurt a. M.,

Hamburg, Köln, Leipzig,

Magdeburg, München,

Nürnberg, Stuttgart, Wien,

Prag, London.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... " 20 " "Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... " 16 " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXXIII.

ZÜRICH, den 11. März 1899.

Nº 10.

Société des Usines de Grandchamp et de Roche

anciennement L. DU PASQUIER & Cie., à Veytaux-Chillon (Vaud)

FABRIQUES DE GYPSSES, CHAUX ET CIMENT PORTLAND ARTIFICIEL
à GRANDCHAMP, VILLENEUVE et ROCHE

Production moyenne par an: 2500 wagons de 10 tonnes

Diplôme à l'Exposition de Zurich 1883. — Médaille de Vermeil à l'Exposition d'Yverdon 1894

MÉDAILLE D'OR, GENÈVE 1896

Basler Strassenbahnen. Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Lieferung einer Dampfmaschine von circa 500 effektiven Pferdekräften, sowie die Lieferung von 3 Dampfkesseln wird unter den schweizerischen Maschinenfabriken, vorbehältlich des am 25. März ablaufenden Referendums über den Grossratsbeschluss vom 9. Februar, betreffend Erweiterung des Netzes der kantonalen Strassenbahnen, zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Vorschriften, sowie ein Grundrissplan des Maschinen- und Kesselhauses sind bei der unterzeichneten Verwaltung zu beziehen.

Eingaben sind bis 31. März 1. J. einzusenden an die

Verwaltung der kantonalen Strassenbahnen
in Basel.

Gemeinde Altstetten. Bau-Ausschreibung.

Für den Bau der Güterstrasse, von der Bahnhofstrasse bis zum Kappeligraben (511 m lang und 16 m breit) und der Zufahrt zur Station, von der Güterstrasse bis zum Bahnareal (70 m lang und 14 m breit) werden die

Erd-, Chaussierungs- und Entwässerungs-Arbeiten
zur Ausführung im Akkord ausgeschrieben. Die Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten im „Lindenholz“ zur Einsicht auf und können die letzteren und die Eingabeformulare dort bezogen werden.

Eingaben sind bis zum 20. März 1899, abends 6 Uhr verschlossen und mit der Aufschrift:

„Bau der Güterstrasse“

versehen, dem Präsidenten des Gemeinderates: Herrn Hch. Lips, Fabrikant, einzureichen.

Altstetten (Zürich), den 6. März 1899.

Der Gemeindeingenieur: C. A. Grüssy.

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren,

wetterbeständige Bauterracotta (matt und in Majolica), Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine
in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von A. Brach in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle
Ladenständler. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.
Vertreter: Eugen Jeuch in Basel.
Naturmuster und Preiscourant zu Diensten.

Steinfabrik Zürich

Aktiengesellschaft

Teleph. 636. Industriequartier, Zollstrasse 38 Teleph. 636.

empfiehlt den Herren

Architekten und Baumeistern

Balustres, Vasen, Konsolen,
etc. etc.

in absolut witterbeständigem Material.
(Rohmaterial: gemahlene Natursteine.)

Technikum Hildburghausen.	Getrennte Fachschule für Baugewerk & Bahnmeister etc.
Nachhilfescuse.	Rathke, Herzogl. Direktor.

Vakante Stellen

für
Ingenieure, Bautechniker, Bauschreiber etc.

Die Abteilung für Befestigungsbauten des eidg. Geniebureau in Bern sucht:

a) für ihre Baubureaux Andermatt und Furka (im Winter in Bern)

- 1 Ingenieur-Bauführer
- 1 Ingenieur-Assistent
- 1 Bauschreiber

b) für das Baubureau in St-Maurice

- 1 Ingenieur-Assistent

c) für das Bureau in Bern

- 1 jüngeren Bautechniker zum Detailzeichnen
- 1 Kanzlei- und Buchhaltungsgehilfen.

Bewerber (Schweizer) erhalten nähere Auskunft bei vorgenannter Amtsstelle, an welche auch die sämtlichen Anmeldungen bis 12. März zu richten sind.

Bern, den 25. Februar 1899.

Ausschreibung.

Die Anfertigung eines

Alignmentplan-Projektes

für die Stadt Laufen (Berner Jura) wird anmit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Diesbezügliche Offerten sind bis 15. März 1899 der Gemeinde-schreiberei Laufen, allwo auch nähere Auskunft erteilt wird, schriftlich einzureichen.

Aus Auftrag:

Frepp, Gemeindeschreiber.

Grossherzogl. Technische Hochschule Karlsruhe.

Das Sommersemester 1899 beginnt am 15. April. Von da an werden die persönlichen Anmeldungen entgegengenommen und finden die Einschreibungen statt.

Der Rektor: **Engler.**

Wasserversorgung Hohentannen.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die Wasserversorgungsgesellschaft Hohentannen eröffnet hiemit Konkurrenz über nachfolgende Arbeiten und Lieferungen:

Grabarbeit, circa 3400 Meter; Lieferung von 5280 Metern **Gussröhren**, 120, 100, 75 u. 50 Millimeter, nebst Formstücken; Erstellung einer **Brunnenstube**, eines **Maschinenhauses** und eines **Reservoirs**.

Pläne und Baubeschribe liegen beim Präsidenten der Wasserbau-kommission, Hrn. Statthalter **Schmidhauser**, zur Einsicht offen, woselbst auch die Eingabeformulare bezogen werden können. Die Masse beziehen sich nur auf Hohentannen und kommt noch das Leitungsnetz nach Helds-weil und Göttighofen hinzu. **Eingabefrist bis spätestens 15. März.**

Hohentannen, den 3. März 1899.

Die Wasserbaukommission.

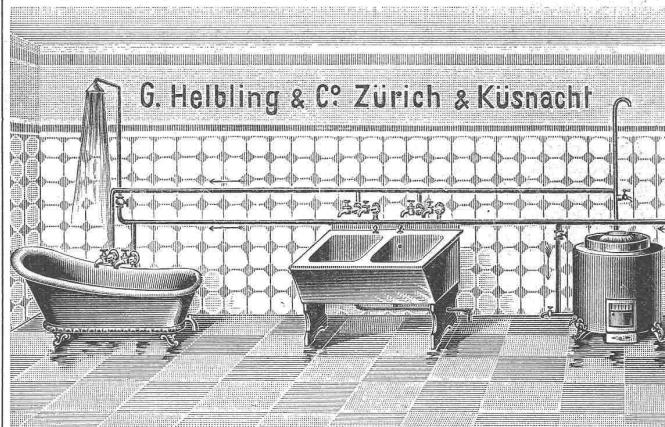
Stellenausschreibung.

Beim städtischen Kanalisationsbureau Basel ist infolge Rücktritts die Stelle eines **Ingenieurs** auf 1. Juli d. J. neu zu be-setzen. Theoretische Bildung und mehrjährige Praxis im Kanalisations-wesen erforderlich. Gehalt 5000—6000 Fr. jährlich.

Nähre Auskunft erteilt der Vorsteher des Kanalisationsbureau, obere Rebgasse 1. Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen und Angabe von Referenzen sind bis längstens 25. März 1899 einzureichen an das

Sekretariat des Baudepartements
des Kantons Basel-Stadt.

Bade- und Wasch-Einrichtungen



G. Helbling & Cie., Stadelhofen 18, Zürich.

Ideenkonkurrenz für Erstellung eines Primarschulhauses in Winterthur.

Die nicht prämierten Konkurrenz-Arbeiten können vom 10. März an beim Bauamt abgeholt werden.

Diejenigen Pläne, welche bis zum 18. März nicht abgeholt worden sind, werden den Bewerbern franko zugestellt, sofern dieselben dem Bauamt genaue Adressen mitteilen.

Winterthur, den 9. März 1899.

Der Präsident der Schulhausbaukommission:
A. Isler.

Carbolineum,

garantiert beste Qualität. In Fässern von 100 à 200 Kilo
à Fr. 20.— per 100 Kilo in Basel angenommen.

Gebr. Tschopp, Basel.

Für unser Elektricitätswerk an der Kander (Thunersee),

welches demnächst dem Betrieb übergeben wird, suchen wir zum baldigen Eintritt einen durchaus tüchtigen, theoretisch und praktisch gebildeten **Elektro-Ingenieur** als

Betriebs-Leiter.

Gehalt je nach der in Frage kommenden Persönlichkeit Fr. 5000—8000. Eingehende Kenntnisse der Hochspannungstechnik und Erfahrung im Betriebe grösserer Verteilungsnetze ist Grundbedingung. Schweizer, wenn möglich militärfrei, würden vorgezogen. Das Werk, vorderhand 500 HP stark, verwendet Drehstrom von 16000 Volt mit einem Hochspannungsnetz von über 100 km Ausdehnung und hat unter anderem Stromlieferung für Bahnbetrieb zu besorgen. Offerten unter genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit an:

Motor,
Aktiengesellschaft für angewandte Elektricität,
Baden (Schweiz).

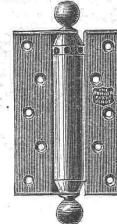
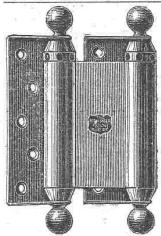
Acetylen-Apparate Dumont & Co., Sion.

Goldene Medaillen und Ehrendiplome.

Höchste Auszeichnung wegen Gefahrlosigkeit. Ueber gutes Funktionieren stehen Zeugnisse und Referenzen zu Diensten.

Man verlange den Prospekt mit Preiscurant.

General - Vertreter: **Charles Ewald, Basel.**



C. F. Ulrich

20 Niederdorfstrasse 20
Zürich.

Dépot der echten Bommer'schen Windfangthür-Bänder mit Spiralfeder; unerreicht in Bezug auf Federkraft, Dauerhaftigkeit und elegantes Aussehen.
Vollständiges Lager in allen Schlossarten, Fensterverschlüssen und Thürbändern.

Grösste und feinste Auswahl in Bronze-Beschlägen.

Stilgerechte Modelle, hochmoderne Genres

in nur Ia Ausführung.

Permanente Ausstellung von Baubeschlägen: 20 Niederdorfstrasse, I. Etage.
Illustrierte Preislisten und Mustersendungen stets zu Diensten.

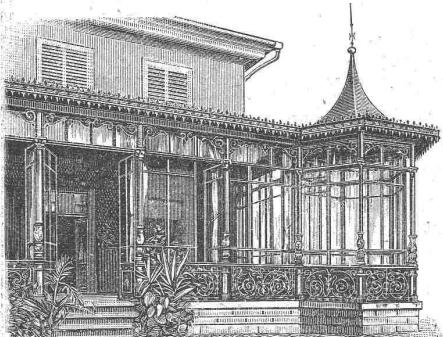
Rud. Preiswerk & Esser, Basel

Eisenbau-Werkstatt u. Kunstschrmeide

empfehlen sich zur Ausführung von

Eisen-Arbeiten
aller Art,
wie:

Veranden,
Balkone,
Pavillons,
Garten-
Einfassungen
und Thore,
Treppen,
Fenster,



Oblichte, Gewächshäuser, Stalleinrichtungen,
Heizkörperverkleidungen etc.

Kunstschrmeide-Arbeiten aller Art.

KESSELFABRIK

Wasserröhrenkessel patentierter, unübertroffener Konstruktion und Ausführung, bis 300 m² Heizfläche und 20 Atm. Betriebsdruck.

Cornwallkessel verschiedener Konstruktion in jeder Grösse.

Kessel u. Blecharbeiten jeder Art für chem. Fabriken, Färberien, Bierbrauereien, Salinen, Papierfabriken, z. B. Turbinenleitungen, Reservoirs etc. etc.

Die Fabrik ist mit den modernsten Einrichtungen versehen und kann bei erster Qualität Ware zu günstigen Preisen und im Dringlichkeitsfalle sehr rasch liefern.

Die Fabrik lieferte an staatliche Behörden und erste Weltfirmen.

Man verlange Offerten, Referenzen, Ingenieurbesuch.

GUILLAUME-WERKE

G. m. b. H. in Neustadt a./Haardt.

Grosse Drehstromzentrale in der deutschen Schweiz sucht zu sofortigem Eintritt einen tüchtigen

Betriebs-Ingenieur.

Bewerber (Schweizer bevorzugt), die über eine längere Praxis verfügen, mit elektrischen Messungen und dem Projektieren vertraut sind und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzen, belieben ihre Offerten unter Angabe ihrer Gehaltsansprüche und unter Beifügen ihres Lebenslaufes, sowie ihrer Zeugnisschriften unter Chiffre L 1073 Y an Haasenstein & Vogler in Bern einzusenden.

Prof. C. Riess, Schattierungskunde.

Gr. 8°. Mit 10 Fig. im Text u. 3 Tafeln. (M. 1.50). Die „Schattierungskunde“, ein Teil der angewandten Geometrie, zeigt, wie man für jede beliebige regelmässige Körperoberfläche unter Zugrundelegung der sog. Normalkugel die richtige Schattierung findet; dieser junge, aber bereits eingebürgerte Zweig der Wissenschaft darf daher mit Recht als eine für jeden Techniker unentbehrliche Kenntnis bezeichnet werden. (Verlag v. Metzler, Stuttgart.)

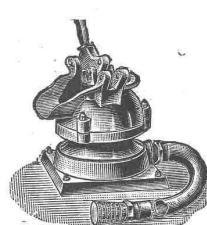
Der amerikanische Windmotor, ganz prima Fabrikat.

Fünf ausgezeichnete Anlagen in der Schweiz. Billigste Kraft. Windlage, Windfrequenz (nicht starke Winde) Hauptbedingung. Vorzüglich für Pumpwerke zur Wasserversorgung, Bewässerung, Entwässerung, Entleerung von Dohlen, wo zu wenig Gefälle. Speziell eingerichtet für kleinere Kraftbetriebe bis 2—5 PS.

Alleinvertreter und Monteur für die Schweiz:

Franz L. Meyer, Luzern, Reckenbühl.

Membran-Pumpe.



Beste Baupumpe u. Schlammpumpe.

Leistung bis zu 18000 Liter stündlich.

Prospekte frei.

P. Delseit, Köln a. Rh., Moselstr. 64.

Cement-, Kalk- & Cementsteinfabrik Käpfnach b. Horgen

empfiehlt ihre seit 25 Jahren in der verschiedensten Verwendung erprobten Produkte wie:

Cementsteine

in allen Formaten für Rohbau und gewöhnliches Mauerwerk,

Kaminformsteine, div. Formsteine

für Schächte und Stollenmauerung,

Gartensteine und Platten, leichte Tuffsteine

für Scheidewände und Riegelmauerwerk, ferner

Ia. Röhrement, Hydr. Schwer. Kalk und Cementröhren

10—60 cm weit.

Normenfestigkeit, prompte Bedienung und billigste Preise zusichernd.

Zu verkaufen:

Auf dem Spitalacker in Bern 20 bis 30 prächtige Bauparzellen im Halte von 700 bis 1000 m², meistenteils Grienboden.

Auskunft erteilt:

Frutiger, Notar,
Bern, Käfiggässchen 32.

Königliche Baugewerkschule in Stuttgart.

Der Sommerkurs beginnt am 7. April und schliesst am 9. August. Er wird die Vorklasse, die I., II., III. und V. Klasse der Bauschule, die I., III. und V. Klasse der Maschinenbauschule, sowie die III. und V. Klasse der Geometerschule, umfassen. Wer die Volksschule, die 6., 7. oder 8. Klasse (Oberteria, Unter- oder Obersekunda) einer Realschule oder eines Realgymnasiums mit gutem Erfolg durchlaufen hat, kann beziehungsweise in die Vorklasse, die I., II. oder III. Klasse der Baugewerkschule ohne weiteres übergehen. Alle sonstigen Neueintretenden aber haben sich der Aufnahmestellung zu unterziehen, die am 5. April von morgens 7 Uhr an stattfindet. Der Eintritt in die Vorklasse setzt das zurückgelegte 14., der Eintritt in Klasse II das zurückgelegte 17. Lebensjahr voraus. Das Unterrichtsgeld beträgt 40 M. Programme werden kostenfrei übersandt. Die bautechnische und die maschinentechnische Diplomprüfung finden anfangs August statt, und es hängt die Zulassung zu denselben von dem vollendeten 21. Lebensjahr ab.

Stuttgart, den 21. Februar 1899.

Die Direktion: **Walter.**

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Co., Zürich

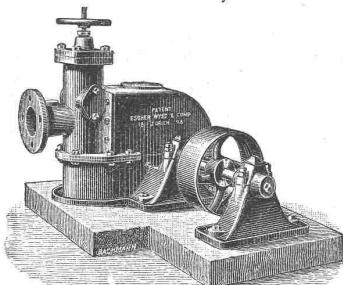
mit Filiale in Ravensburg (Württemberg).

Wassermotoren

System Escher Wyss & Co.

für Hochdruck, mit patentierten Löffelrädern, mit oder ohne automatischem Regulator.

Grösste Gleichförmigkeit der Tourenzahl bei den verschiedensten Kraftleistungen. Bequeme Aufstellung, einfache u. solide Konstruktion, von unerreichter Leistungsfähigkeit, über 80 Prozent Nutzeffekt. Der billigste u. beste Motor für die Kleinindustrie, vorzüglich als Kraftquelle für Elektricität.



Gasmotoren.

Petroleum-Motoren.

Dampfmaschinen, Dampfkessel,

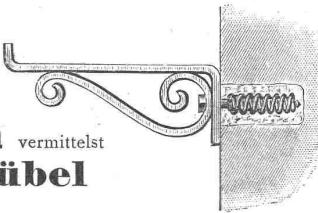
Turbinen, Pumpen, Eismaschinen, Kühlanlagen, Riffelmaschinen, Mahlstühle u. s. w. Prospekte und Kostenvoranschläge gratis.

Neue Befestigung von Holzschauben

in Mauerwerk,

Rabitz- und Gipswänden

vermittelst



Drahtspiraldübel

D. R.-P. No. 78235.

Muster gratis.

Hiefür Special-Mauerbohrer.

Julius Boeddinghaus,
Düsseldorf.



Gebr. Burger & Cie., Emmishofen (Thurgau).

Specialgeschäft für Beleuchtungswesen.

Luftgas — Acetylen — elektr. Licht.

Luftgas ist die Hälfte billiger wie Petroleum. Prachtvolles weisses Licht. Garantiert vollständig gefahrlos, geruch-, dunst- und russelfrei. — Einfache, rasche und handliche Bedienung, erfordert keine besondere Kenntnis, von jedermann sofort verständlich und kann in jedem Raume untergebracht werden. — Prima Zeugnisse von Staatsstellen, Hôtels, Fabriken und Privaten, sowie Prospekte gerne zur Verfügung.

Preise gegenüber andern Lichtquellen:

16 Kerzen elektr.	Licht pro Stunde	4,37 Cts.
16 » Acetylen	» » »	3,00 »
16 » Petroleum	» » »	2,25 »
16 » Lufegas	» » »	0,80 »

mithin die 50-kerzige Glühlampe Luftgas pro Stunde 2,50 Cts.

Ventilationsanlagen erstellt

für sämtliche Zwecke

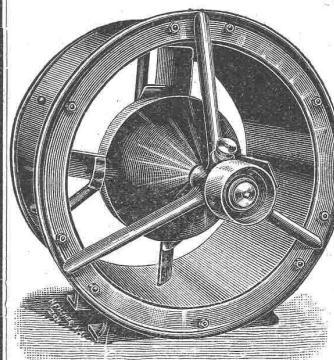
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen)
Specialität für Trockenanlagen.

Kündig, Wunderli & Cie, Maschinenfabrik,

Uster

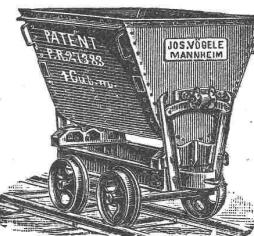
bauen

Schrauben- Ventilatoren eigener Konstruktion



für Brauereien, Färbereien, Appreturen, Spinnereien und Webereien, Giessereien, chemische Fabriken etc.

Prima Referenzen.



Joseph Vögele, Mannheim,
Fabrik für Eisenbahnbedarf, liefert
Weichen, Herzstücke,
Drehscheiben, Schiebebühnen,
Stellwerke, Schlagbäume u. s. w.
Tragbare Geleise.
Eiserne Transportwagen für jeden Zweck.

Ventreter für die Schweiz:
Wolf & Weiss in Zürich.

Rollbahnschienen und Schwellen aus der Burbacherhütte

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden

Kleineisenzeug

stets vorrätig bei



Kägi & Co., Winterthur.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft

Fabrik in Isleten (Kanton. Uri).

Gegründet im Jahr 1873.

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143.

Telegrammadresse «Dynamite».

Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete

Fabrik für Sicherheitszündschnüre.

Rauchloses Jagdpulver

Lanite.

Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.
Einfuhr und Verkauf vom Eidgen. Militärdepartement erlaubt.

Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.
Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.